© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

Literatur

BAUMANN, E. & U. IRMLER (1979): Die Fauna der Gänge und Nester von Wühlmäusen im Naturpark „Hoher Vogelsberg" III. Die Käfer (Ins. Coleoptera). – Ent. Bl. 74: 145-154.
BESUCHET, C. (1980): Revision des *Leptinus* palearctiques (Coleoptera: Leptinidae). – Revue suisse Zool. 87: 131-142.
BORCHERT, W. (1951): Die Käferwelt des Magdeburger Raumes. – Magdeburg.
BRANDES, G. (1896): Ueber parasitische Käfer. Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten 20: 297-305.
BUGNION, E. & H. DU BUYSSON (1924): „*Platypsyllus castoris*" RITS. – Ann. Sci. Natur (b) Zool. 10: 83-130.
CHOBAUT, A. (1899): Mueurs et Metamorphoses du *Platypsyllus castoris* RITSEMA. – Le Naturaliste 30: 197-200.
ESSER, J. & G. MÖLLER (1998): Teilverzeichnis Brandenburg, S. 62. In: KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Ent. Nachr. Ber., Beiheft 4: 1-185.
FREUDE, H. (1971): 13. Fam. Leptinidae, S. 202-203. - In: FREUDE, H., HARDE, K. W. & LOHSE, G. A.: Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 3. – Krefeld.
FRIEDRICH, H. (1894): Die Biber an der mittleren Elbe. Anhang: *Platypsyllus castoris* RITSEMA. – Dessau.
GEISER, R. (1980): 8. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen. *Platypsyllus castoris* RITSEMA. – Nachr. Bayer. Ent. 29: 39.
GEISER, R. (1981): 9. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen. – Nachr. Bayer. Ent. 30: 33-50.
GÜRLICH, S. (1998): Teilverzeichnis Schleswig-Holstein, S. 62. In: KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Ent. Nachr. Ber., Beiheft 4: 1-185.
HARDE, K.-W. & F. SEVERA (1988): Der Kosmos-Käferführer. 3. Aufl. (bearbeitet von E. MÖHN).- Stuttgart.
HORION, A. (1949): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. II, Palpicornia Staphylinoidea (außer Staphylinidae). – Frankfurt/Main.
ISING, E. (1969): Zur Biologie des *Leptinus testaceus* MÜLLER, 1817 (Insecta, Coleoptera). – Zool. Beitr. 15: 393-456.
KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Ent. Nachr. Ber., Beiheft 4: 1-185.
KÖHLER, F. (2000): 1. Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands". - Ent. Nachr. Ber. 44/1: 60-84.
KREISSL, E. (1986): *Leptinus illyricus* BESUCHET, 1980 – neu für die Steiermark (Hex., Coleoptera, Leptinidae). – Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 39: 41-42.
NEUMANN, V. & R. PIECHOCKI (1984): Die Entwicklungsstadien der Familie Leptinidae (Coleoptera). – Ent. Nachr. Ber. 28/6: 237-252.
PIECHOCKI, R. (1959): Zur Biologie des Biberkäfers *Platypsyllus castoris* RITSEMA. - Beitr. Ent. 9: 523-528.
RAPP, O. (1933): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie. Bd. I. - Erfurt.
RILEY, C. V. (1889): Systematic relations of *Platypsyllus*, as determined by the larva. – Insect Life 1: 300-307.
RÜSCHKAMP, P. F. (1921): Zur Biologie der Leptinidae Ins. Coleopt. *Leptinus testaceus* MÜLL., der „Mäusefloh" – Tijdschr. Ent. 1921: 161-174.
SCHNITTER, P. & D. SPITZENBERG (1998): Teilverzeichnis Sachsen-Anhalt. In: KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Ent. Nachr. Ber., Beiheft 4: 1-185.
WAHNSCHAFFE, M. (1883): Verzeichnis der im Gebiete des Aller-Vereins zwischen Helmstedt und Magdeburg aufgefundenen Käfer. – Neuhaldensleben.
WOOD, D. M. (1964): Studies on the beetles *Leptinillus validus* (HORN) and *Platypsyllus castoris* RITSEMA (Coleoptera: Leptinidae) from beaver. – Proc. Entomol. Soc. Ont. 95: 33-63.

Anschriften der Verfasser:
PD Dr. Volker Neumann, Kopernikusstraße 21,
D-06118 Halle

Dr. Dietrich Heidecke, Dr. Anne Stubbe, Prof. Dr. Michael Stubbe, Institut für Zoologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Domplatz 4,
D-06108 Halle/S.

FAUNISTISCHE NOTIZEN

680.
Beitrag zur Kenntnis der Wanzenfauna (Heteroptera) in Sachsen-Anhalt

(Aus der Fachgruppe Faunistik und Ökologie Staßfurt)

Während der Zusammenstellung der bisher in Sachsen-Anhalt nachgewiesenen Wanzen für den Heteropterenteil der „Entomofauna Germanica" konnten wir eine Reihe von Arten feststellen, die durch Mitglieder der Fachgruppe Faunistik und Ökologie Staßfurt in den letzten Jahren nachgewiesen wurden und für die es in der Literatur keine oder nur eine einzige Angabe gibt. Diese bemerkenswerten Wanzen wollen wir hier vorstellen.
Die Artzugehörigkeit der Belege ist durch Frau Dr. URSULA GÖLLNER-SCHEIDING (Berlin), Herrn Dr. ALBERT MELBER (Hannover) und Herrn PETER SCHÖNEFELD (Berlin), denen wir auch an dieser Stelle herzlich danken, abgesichert.
In der Aufreihung der Arten und in der Nomenklatur richten wir uns nach GÜNTHER & SCHUSTER (1990). In Klammern ist nach den Fundorten jeweils das zutreffende Meßtischblatt mit Quadrant angegeben.

Notonecta maculata FABRICIUS, 1794 — Notonectidae
Das Belegexemplar wurde Anfang November 1997 in einem Graben südl. Angersdorf (MTB/Qu. 4537/1) gefangen (leg. DIETZE). Die bei H. DIETZE (1936) angegebenen Fundorte in der Dübener Heide (Battaune, Winkelmühle, Wöllnau) liegen alle in Sachsen. Neu für Sachsen-Anhalt.

Cymatia rogenhoferi (FIEBER, 1864) — Corixidae
Im Staßfurter Ritterflurteich (4135/1) am 19.08.1997 und bei Löderburg im Kippteich (4135/1) am 25.08.1997 gefunden (beide leg. GRUSCHWITZ). Leider wurde versäumt, in diesen Teichen in den letzten beiden Jahren wieder zu suchen, um Erkenntnisse zur Fragestellung von BRAASCH (1989) zu erhalten. Neu für Sachsen-Anhalt.

Corixa panzeri FIEBER, 1848 — Corixidae
Exemplare dieser Ruderwanze wurden von D. SPITZENBERG bereits am 22.06.1982 in einem Teich auf der Ziegenparzelle bei Athensleben (4135/1) und am 16.08.1983 in einem Tümpel östl. Kroppenstedt (4033/4) gefangen. Neu für Sachsen-Anhalt.

©Entomologische Nachrichte; download unter www.biologiezentrum.at

Sigara iactans JANSSON, 1983 — Corixidae
Diese Art wurde von *S. falleni* abgetrennt. Während *S. falleni* im Staßfurter Gebiet bisher nicht gefunden wurde, liegen von *S. iactans* zwei Nachweise vor: Staßfurt, Ritterflurteich (4135/1), 19.08.1997 und Unseburg, Kamplake (4035/3), 11.09.1997 (beide leg. GRUSCHWITZ). Neu für Sachsen-Anhalt.

Mesovelia furcata MULSANT & REY, 1852 — Mesoveliidae
Am 28.09.1997 wurde diese Art aus dem Staßfurter Ritterflurteich (4135/1) gekäschert (leg. GRUSCHWITZ). Wir kennen nur noch einen Fund aus der Pelze/Fließgraben (4139/2) südöstl. von Roßlau im Zeitraum 1974/75 (JOOST 1984).

Chartoscirta elegantula (FALLÉN, 1807) — Saldidae
Diese hübsche Uferwanze wurde im NSG „Salzstelle bei Hecklingen" (4135/3) in einer ganzjährig betriebenen Bodenfalle am Rande des schwach salzbeeinflussten Schilfgürtels am 09.05., 16.05., 01.08. und am 10.10.1989 gefunden (leg. GEITER & GRUSCHWITZ). Ein weiterer Nachweis gelang am 01.02.1997 im NSG „Brandberge" (4537/2) bei Halle aus Typha (leg. DIETZE). Neu für Sachsen-Anhalt.

Elasmotropis testacea (HERRICH-SCHAEFFER, 1830) — Tingidae
GÜNTHER (1989) geht ausführlich auf die Biologie dieser Netzwanze ein und bringt neuere Nachweise aus Mitteleuropa, darunter auch den am nächsten zu Sachsen-Anhalt liegenden von ARNOLD (1978). Diese Netzwanze lebt in Mitteleuropa hauptsächlich auf der Großen Kugeldistel (Echinops sphaerocephalus). Obwohl sich die Wirtspflanze in den letzten 20 Jahren in unserem Gebiet an Bahndämmen, Straßenrändern und Ruderalstellen stark ausgebreitet hat, konnte *E. testacea* bisher nur an zwei wärmegetönten Stellen, wo die Wirtspflanze seit Jahrzehnten steht, nachgewiesen werden: Förderstedt, am Rande eines aufgelassenen Kalk-steinbruches (4135/2) in den beiden letzten Jahren und am SO-Rand der Seweckenberge (4233/1) bei Quedlinburg am 29.08.1999 (beide leg. GRUSCHWITZ).

Tingis crispata (HERRICH-SCHAEFFER, 1838) — Tingidae
Den ersten Nachweis dieser pontomediterranen Netzwanze für Sachsen-Anhalt durch Handaufsammlung im Offenland an Artemisia vulgaris im Juli 1994 in der Dübener Heide nordöstl. von Roßdorf (4340/1) nennen BRÄNDLE & RIEGER (1999). Sie bringen auch eine Verbreitungskarte der deutschen Fundorte. Zusätzlich nennen wir Funde um Hecklingen: Burgtal (4135/3), 08.06.1998, von Artemisia vulgaris gestreift und Weinbergsgrund (4135/1), 24.07.1998, aus Artemisia vulgaris-/A. absinthium-Beständen geklopft (beide leg. GRUSCHWITZ).

Macrolophus pygmaeus (RAMBUR, 1839) — Miridae
POLENTZ (1954) nennt mehrere Fundorte im Harz, bei Gernrode fand er die Art selten und in geringer Anzahl. Allgemein wird Stachys sylvatica als Wirtspflanze genannt. Daran wurde auch das erste Exemplar dieser kleinen, zarten, grünen Weichwanze am 03.08.1999 im Wehl (4034/4) bei Tarthun gefunden. Massenhaft wurden Tiere am 13.08.1999 bei Förderstedt (4135/2) und vor allem am 09.08.1999 linksseitig der Selke (4133/4) zwischen Hausneindorf und Gatersleben von Echinops sphaerocephalus geklopft (beide leg. GRUSCHWITZ).

Dicyphus epilobii REUTER, 1883 — Miridae
Jeweils aus Weidenröschen-Beständen gestreift am 18.10.1997 in der Westerwiese (4035/3) bei Unseburg und am 23.07.1998 am Rande eines Teichufers (4135/1) südwstl. von Athensleben (beide leg. GRUSCHWITZ). SCHUMACHER (1913a) nennt einen Fund von Dr. WENDEL bei Wolmirstedt (3735) am 20.07. 1912.

Phytocoris reuteri SAUNDERS, 1876 — Miridae
Während des Fachgruppenabends am 16.07.1999 konnte in einem Hausgarten (4135/3) in Neundorf ein Weibchen von Fichte geklopft werden (leg. GRUSCHWITZ). BRÄNDLE & RIEGER (1999) nennen einen Kescherfang vom August 1996 aus der Dübener Heide östl. Schköna (4341/2).

Agnocoris reclairei (WAGNER, 1949) — Miridae
Am Rande des Weinberges bei Unseburg (4035/3) am17.09.1996 aus der Strauchschicht geklopft (leg. GRUSCHWITZ). Neu für Sachsen-Anhalt.

Halticus saltator (GEOFFROY, 1785) — Miridae
An der Gänselache (4135/2) bei Hohenerxleben gelang am 30.07.1999 der Nachweis dieser Weichwanze (leg. GRUSCHWITZ). FEIGE & KÜHLHORN (1938) nennen einen Fund von FEIGE an Malva sylvestris vom 25.08.1932 bei Heiligenthal (4335/4).

Heterocordylus erythrophthalmus (HAHN, 1833) — Miridae
Am Rande eines temporären Bächleins südöstl. von Unseburg (4035/3) wurde von Purgier-Kreuzdorn (Rhamnus cathartica) am 16.06.1997 ein Expl. geklopft (leg. GRUSCHWITZ). SCHUSTER (1995) bringt eine Übersicht dieser seltenen Miride in Süddeutschland. Nach SCHUSTER (in litt.) auch auf Prunus spinosa. Neu für Sachsen-Anhalt.

Fieberocapsus flaveolus (REUTER, 1870) — Miridae
Die Nachweise gelangen mittels Bodenfallen im NSG „Salzstelle bei Hecklingen" (4135/3) am 18.07.1989 und am 08.08.1989 (leg. GEITER & GRUSCHWITZ). Neu für Sachsen-Anhalt.

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

Blepharidopterus diaphanus (KIRSCHBAUM, 1856) — Miridae
Von dieser seltenen Weichwanze wurden am 17.07.1997 zwei Tiere aus dem Laubbaumbestand am Bode-Altarm südöstl. von Athensleben (4135/1) geklopft (leg. GRUSCHWITZ). FEIGE fand diese Art bei Wormsleben (4435/4) am 18.08.1936 und am 17.07.1937 in Anzahl auf Kopfweiden (FEIGE & KÜHLHORN 1938).

Tytthus pygmaeus (ZETTERSTEDT, 1838) — Miridae
Der einzig bekannte Fundort ist das NSG „Salzstelle bei Hecklingen" (4135/3), wo durch Bodenfallenfunde am 16.06.1989, 18.07.1989 und 25.07.1989 Nachweise erbracht wurden (leg. GEITER & GRUSCHWITZ). Neu für Sachsen-Anhalt.

Orius horvathi (REUTER, 1884) — Anthocoridae
Aus der Staßfurter Umgebung liegen drei Nachweise vor: 28.07.1991, aufgelassene Kiesgrube (4034/4) südwstl. Schneidlingen; 05.09.1996, am Mühlgraben (4034/2) westl. Egeln-Nord; 14.09.1996, Bode-Ufer (4035/3) südl. Unseburg (alle leg. GRUSCHWITZ). Neu für Sachsen-Anhalt.

Orius laticollis (REUTER, 1884) — Anthocoridae
In den Jahren 1996 und 1997 jeweils im Zeitraum von Mitte Juli bis Ende August wurde *O. laticollis* an sechs Stellen im LSG „Bodeniederung" immer in Wassernähe gefunden (alle leg. GRUSCHWITZ). BRÄNDLE & RIEGER (1999) nennen für Sachsen-Anhalt noch einen Fallenfund dieser holarktischen Art aus der Dübener Heide östl. Gröbern (4340/2) im August 1994.

Orius agilis (FLOR, 1860) — Anthocoridae
Das Abstreifen umfangreicher Bestände des Land-Reitgrases (Calamagrostis epigejos) am Rande einer aufgelassenen Kiesgrube in der Gemarkung Unseburg (4035/3) mittels Schlagkescher am 25.09.1998 (leg. GRUSCHWITZ) erbrachte ein brachypteres Exemplar. Neu für Sachsen-Anhalt.

Aradus betulinus FALLÉN, 1829 — Aradidae
SCHUMACHER (1914) fand im Naturkundemuseum Magdeburg in der Sammlung WAHNSCHAFFE (1823-1884) *A. betulinus* aus dem „Harz" von DEGENHARDT (1824-1906) vor. BORCHERT (1954) nennt auch „Harz" (DEGENHARDT). Nun gelang aktuell ebenfalls im Harz ein Nachweis am 22.06.1999 unterhalb der Hohneklippen (4230/1) nordwstl. Drei Annen Hohne unter der Rinde einer windgebrochenen Fichte (leg. SCHORNACK).

Aradus brevicollis (FALLÉN, 1807) — Aradidae
Beim Heidehof (4138/3) südl. von Aken wurde am 29.04.1999 unter der Rinde einer geschlagenen Kiefer ein Exemplar dieser Rindenwanze gefunden (leg. SCHORNACK). Neu für Sachsen-Anhalt.

Aneurus avenius (DUFOUR, 1833) — Aradidae
Während von der Schwesterart *A. laevis* etliche sachsen-anhaltinische Funde publiziert wurden, ist der Nachweis von zwei Anfang Juni 1999 bei Dessau-Waldersee (4139/4) aus Quercus-Reisern geklopften *A. avenius* überraschend (leg. DIETZE). Neu für Sachsen-Anhalt.

Piesma salsolae (BECKER, 1867) — Piesmatidae
Diese Meldenwanze entwickelt sich vornehmlich an Kali-Salzkraut (Salsola kali). POLENTZ (1959) nennt den Fang eines Exemplars im Fluge durch Dr. WALLIS in einer Gartenanlage auf dem Gelände der Farbenfabrik Wolfen Anfang Mai 1956. Am 13.08.1999 wurde ein Tier aus einem buschigen Exemplar (Umfang 3 m) des Kali-Salzkrautes in der Gemarkung Unseburg (4035/3) geklopft (leg. GRUSCHWITZ). Das zweijährige Untersuchen umfangreicher Bestände der Wirtspflanze im Bahnbetriebsbereich am Rande des NSG „Salzstelle bei Hecklingen" brachte keinen Nachweis.

Rhaphigaster nebulosa (PODA, 1761) — Pentatomidae
Der einzige bisher publizierte Nachweis ist der von v. BAERENSPRUNG (SCHUMACHER 1913b). HERTZEL (1974) kennt in Ostdeutschland sichere Funde nur aus den ehemaligen Bezirken Cottbus und Dresden. Nun liegen gleich zwei aktuelle Funde aus Halle/Saale (4537/2) vor: Hof der Harzmensa am 20.10.1999 unter der Rinde einer anbrüchigen, frisch gefällten Kastanie (leg. SCHORNACK) und am 06.11.1999 unter Platanen-Rinde auf den Pulverweiden (leg. DIETZE).

Literatur

ARNOLD, K. (1978): Ein weiterer Fundort von *Elasmotropis testacea* (H.-S., 1830) in Thüringen (Het., Tingidae). – Ent. Ber. (3): 109-110.

BRAASCH, D. (1989): *Cymyntia rogenhoferi* FIEB. (Heteroptera, Corixidae) in der DDR – ein Immigrant? – Ent. Nachr. Ber. 33 (1): 41-43.

BRÄNDLE, M. & C. RIEGER (1999): Die Wanzenfauna von Kieferstandorten (Pinus sylvestris L.) in Mitteleuropa (Insecta: Hemiptera: Heteroptera). – Faun. Abh. Mus. Tierkd. Dresden 21 (16): 239-258.

DIETZE, H. (1936): Beitrag zur Kenntnis der Verbreitung unserer fünf deutschen Notonecta-Arten innerhalb Deutschlands, insonderheit im Leipziger Gebiete (Hem.-Heteropt.). – Mitt. entomol. Ges. Halle 14: 63-66.

FEIGE, C. & F. KÜHLHORN (1938): Die Wanzen (Hemiptera – Heteroptera) von Eisleben und Umgebung. – Z. Naturw. Halle 92: 100-122.

GÜNTHER, H. & G. SCHUSTER (1990): Verzeichnis der Wanzen Mitteleuropas (Heteroptera). – Dtsch. Ent. Z., N. F. 37 (4-5): 361-396.

GÜNTHER, H. (1989): Zur Verbreitung von *Elasmotropis testacea* H. S. (Heteroptera, Tingidae) in Deutschland. – Fauna Flora Rheinland-Pfalz 5 (3): 615-620.

HERTZEL, G. (1974): Die Pentatomoiden-Arten (Heteroptera, Pentatomoidae REUT., 1910) der DDR. – Dissertation, MLU Halle.

JOOST, W. (1984): Erstnachweis von *Aphelocheirus aestivalis* (F.) im Bezirk Halle (Heteroptera, Aphelocheiridae). – Ent. Nachr. Ber. 28 (2): 80-82.

POLENTZ, G. (1954): Die Wanzen des Harzes. – Abh. Ber. Naturk. Vorgesch., Magdeburg 9 (2): 75-124.

POLENTZ, G. (1959): Beiträge zur Kenntnis mitteleuropäischer Wanzen (Heteroptera). – Beitr. Ent. 9 (7/8): 727-729.

SCHUMACHER, F. (1913a): Über eine Ausbeute an Hemipteren aus der Provinz Sachsen. – Archiv Naturgesch. 79 (Abt. A, 3. Heft): 91-98.

©Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

SCHUMACHER, F. (1913b): Verzeichnis der Wanzen, welche F. v. BAERENSPRUNG bei Halle beobachtet hat. – Archiv Naturgesch. 79 (Abt. A, 3. Heft): 87-91.
SCHUMACHER, F. (1914): Nachprüfung der Hemipterensammlung M. WAHNSCHAFFE. – Abh. Ber. Mus. Natur- u. Heimatk. Magdeburg 2 403-427.
SCHUSTER, G. (1995): Die Wanzenfauna des Naturschutzgebietes „Hundsmoor" bei Westerheim im Allgäu. – Ber. Naturf. Ges. Augsburg 55: 3-25.

Anschriften der Verfasser:
Wolfgang Gruschwitz, Sodastr. 5, D-39418 Staßfurt
Ringo Dietze, Stroischen 1, D-01665 Käbschütztal
Sebastian Schornack, Am Bahnhof 15, D-39435 Wolmirsleben

TAGUNGSBERICHTE

Arbeitstreffen des Arbeitskreises Lepidoptera Berlin-Brandenburg (LFA Entomologie im NABU Brandenburg)

Vom 05.12.-06.12.1998 und vom 27.-28.11.1999 führte der Arbeitskreis Lepidoptera Berlin-Brandenburg sein 1. und 2. Arbeitstreffen im Jugendbildungszentrum Blossin am Ufer des Wolziger Sees (bei Königs Wusterhausen) durch. Es wurden auch Kollegen aus anderen Bundesländern eingeladen. Dieser Einladung zum 1. Arbeitstreffen waren 43 Lepidopterologen aus Bayern, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gefolgt, am 2. Arbeitstreffen nahmen 49 Teilnehmer aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen teil. Ziele beider Arbeitstreffen, die inhaltlich und organisatorisch durch den Erstautor vorbereitet wurden, waren:

- Vorstellung faunistischer und anderer entomologischer Forschungsergebnisse
- Vorstellung und Diskussion des Datenbankprogramms „Insects" (einschließlich der kostenlosen Vergabe des Programmes auf CD für Interessenten), das gegenwärtig auch von Kollegen aus Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen verwendet wird
- Intensivierung der faunistischen Arbeit in Berlin und Brandenburg und Zusammenarbeit mit Kollegen anderer Bundesländer
- Diskussion und Vorschläge zum Schutz von Schmetterlingen in Brandenburg
- Bestimmung von Faltermaterial
- Erfahrungsaustausch und gegenseitiges Kennenlernen bei gemütlichem Zusammensein

Dazu wurden auf beiden Treffen Fachvorträge gehalten, aber auch genügend Zeit für die persönlichen Kontakte eingeplant.
Das Programm des 1. Arbeitstreffen beinhaltete folgende Vorträge:

- R. GAEDIKE (Eberswalde): Arbeitsstand des Schmetterlingsverzeichnisses Deutschland,
- M. GERSTBERGER (Berlin): Neue Mikrolepidoptera in Brandenburg,
- J. GELBRECHT (Königs Wusterhausen): Neue und wiedergefundene Macrolepidoptera in Brandenburg,
- R. TRUSCH (Potsdam) & S.-I. Erlacher (Jena): Möglichkeiten und Grenzen der Systematik,
- F. ROSENBAUER (Berlin): Verbreitung, Ökologie und Biologie von *Ochrostigma velitaris* in Deutschland,
- J. GELBRECHT & G. SEIGER (Kraupa): Zur weiteren faunistischen Arbeit in Brandenburg und Vorstellung der Datenbank Insectis,
- A. KALLIES (Berlin): Reisebericht Kirgisien

Im Mittelpunkt des wissenschaftlichen Teils des 2. Arbeitstreffens standen folgende Themen:

- T. SOBCZYK (Hoyerswerda) & E. KWAST (Spremberg): Ökologische Ansprüche und Verbreitung von *Hipparchia alcyone* in Deutschland
- W. HEINICKE (Gera): Das Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands
- M. GERSTBERGER (Berlin): Neue Kleinschmetterlinge in Brandenburg
- A. KALLIES (Berlin) & T. SOBCZYK (Hoyerswerda): Erste Ergebnisse zur Ökologie und Verbreitung von *Synansphecia muscaeformis* und des *Megalophanes viciella*-Komplexes in Ostdeutschland
- F. ROSENBAUER (Berlin): Verbreitung und ökologische Ansprüche von ausgewählten Schmetterlingsarten der Calluna-Heiden
- H. KRETSCHMAR (Landesanstalt für Großschutzgebiete): Stellenwert von Botanik und Entomologie im Naturschutz des Landes Brandenburg
- L. KÜHNE (Potsdam): Reisebericht Afrika

Im Anschluß an beide Fachprogramme fand ein gemütliches geselliges Beisammensein in einer an den Tagungsraum angrenzenden Gaststätte statt.
Den Teilnehmern beider Veranstaltungen bleibt der Eindruck interessanter Fachvorträge und anregender Diskussionen. Der überschaubare Rahmen und die entspannte Atmosphäre erleichterten die Diskussionsbereitschaft mit Austausch von aktuellen Erkenntnissen und das gegenseitige Kennenlernen. Auf diese Weise entstanden für die Teilnehmer wertvolle Kontakte für die eigene entomologische Tätigkeit, was letztlich zur Förderung der faunistischen Arbeit in Brandenburg und anderen Bundesländern positiv beiträgt. Die Teilnehmer äußerten vielfach den Wunsch nach Fortführung dieser Treffen und nach der damit verbundenen Intensivierung der lepidopterologischen Arbeit in Brandenburg. Aus diesem Grunde ist ein 3. Arbeitstreffen geplant, das am 25. und 26.11.2000 wieder im Jugendbildungszentrum Blossin stattfinden wird.

Danksagung

Für die freundliche Unterstützung und die in jeder Hinsicht angenehme Atmosphäre danken wir herzlich den Mitarbeitern des Jugendbildungszentrums Blossin. Dem NABU Brandenburg, Landesfachausschuß Entomologie, danken wir für finanzielle Unterstützung bei der Durchführung der Arbeitstreffen.

J. Gelbrecht & F. Rosenbauer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 2000/2001

Band/Volume: 44

Autor(en)/Author(s): Gruschwitz Wolfgang, Dietze Ringo, Schornack Sebastian

Artikel/Article: Faunistische Notizen. 133-136